



Trotz gestiegener Jahresbauleistung rückläufige Investitionen des Bauhauptgewerbes im Geschäftsjahr 2017

Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes Sachsen-Anhalts investierten im Jahr 2017 rund 73,3 Mill. EUR in neue Maschinen, Anlagen und Immobilien und damit 9,9 % weniger als im Vorjahr. Der Gesamtumsatz nahm hingegen um 1,6 % zu; die Jahresbauleistung stieg sogar um 9,2 %. Das Ausbaugewerbe - welches hinsichtlich der Umsätze immerhin mehr als halb so groß ist wie das Bauhauptgewerbe - investierte lediglich 22 Mill. EUR und damit 11,1 % weniger als im Vorjahr; die Umsätze nahmen um 4,5 % ab.

Die Investitionsquote - gemessen als Bruttoinvestitionen in Relation zum Umsatz - erreichte beim Bauhauptgewerbe 3,8 % und lag damit in der Größenordnung des Verarbeitenden Gewerbes im Land. Für das Ausbaugewerbe errechnete sich ein Wert von 1,9 %.

Im Bauhauptgewerbe waren es die mittleren Beschäftigtengrößenklassen (50 bis unter 250 tätige Personen), die ihre Investitionen kräftig einschränkten. Die kleinen Unternehmen (20 bis unter 50 tätige Personen), aber auch die großen Unternehmen mit 250 und mehr tätigen Personen weiteten ihre Investitionen hingegen aus. Beim Ausbaugewerbe waren es lediglich die kleinen Betriebe, die gegen die Grundtendenz mehr investierten.

Die Jahresbauleistung sind abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Befragt wurden Unternehmen mit mindestens 20 tätigen Personen.

Weitere Informationen zum Thema Baugewerbe sind im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de